



Händedesinfektion: Indikationen erkennen und bewerten

Erläuterung zu der Kasuistik

HD = Hygienische Händedesinfektion

Kasuistik D

Anruf aus dem Funktionsbereich: Patientin Frau S. von der onkologischen Station kann vorbereitet werden für die Untersuchung. Sie benötigt dafür ein offenes Nachthemd und die Medikation.

*1 Krankenschwester Frau P. geht in den sauberen Arbeitspflegeraum und entnimmt die benötigten Materialien aus der Schublade und dem Schrank.

HD Nachdem sie sich Handschuhe angezogen hat, öffnet sie die Spritze, Kanüle und die Ampullen.

Danach zieht Sie das Medikament in die Spritze auf. Die Materialien werden anschließend entsorgt.

Erläuterung Abschnitt 1: Die Indikation zur Händedesinfektion ist gegeben: „Vor aseptischer Tätigkeit“

Die Krankenschwester macht eine Händedesinfektion vor dem Anziehen der Handschuhe. Das Aufziehen der Medikamente ist eine aseptische Tätigkeit.

*2 Die Krankenschwester Frau P. legt die Spritze mit dem Alkoholtupfer und dem Mulltupfer in eine Schale und nimmt diese mit.

Erläuterung Abschnitt 2: Keine Indikation

Es ist keine weitere HD notwendig, weil das Ablegen der Spritze mit dem Alkohol- und Mulltupfer in eine Schale keine Indikation darstellt.

*3 Auf dem Weg in das Zimmer von Frau S. geht sie an dem Wäschewagen vorbei und nimmt ein offenes Nachthemd heraus.

Erläuterung Abschnitt 3: Keine Indikation

Für das Herausnehmen des Nachthemdes gibt es im Sinne des WHO- Modells keine Indikation.



*4 Krankenschwester Frau P. geht jetzt in das Zimmer von Patientin Frau S. und sagt der Patientin, dass sie sich für die Untersuchung fertig machen kann.

Erläuterung Abschnitt 4: Keine Indikation

Die Krankenschwester spricht mit der Patientin, hat aber keinen direkten Körperkontakt.

*5 Krankenschwester Frau P. legt der Patientin Frau S. das Nachthemd und die Spritze auf das Nachtschränkchen und geht zur Nachbarpatientin.

Erläuterung Abschnitt 5: Keine Indikation

Sofern die Krankenschwester beim Ablegen der Gegenstände keinen direkten Kontakt zum Nachtschränkchen (unmittelbare Patientenumgebung) hat, gibt es keine Indikation zur HD. Wenn sie das Nachtschränkchen oder andere Gegenstände der Patientin dabei anfasst, wäre eine HD mit Indikation „Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung“ notwendig.

*6 Krankenschwester Frau P. stellt das Kopfende vom Bett der Nachbarpatientin hoch. Dabei hat sie keinen Körperkontakt mit der Patientin. Sie verlässt wieder die Patientin. **HD**

**Erläuterung Abschnitt 6: Die Indikation zur Händedesinfektion ist gegeben:
Es erfolgt 1 Händedesinfektion bei 2 Indikationen:**

1. Indikation: „Nach Patientenumgebung“

Die Krankenschwester hat keinen direkten Körperkontakt zur Patientin, sondern nur mit deren unmittelbaren Umgebung, zu der auch das Bett der Patientin zählt.

*7 Anschließend wendet sie sich wieder Patientin Frau S. zu. Sie streift die Patientendecke zurück und verabreicht die Medikation.

Erläuterung Abschnitt 7: Die Indikation zur Händedesinfektion ist gegeben:

2. Indikation: „Vor aseptischer Tätigkeit“

Das Verabreichen von Medikamenten ist eine aseptische Tätigkeit.

*8 Danach entsorgt die Krankenschwester Frau P. die Materialien in der Box **HD** und verlässt das Zimmer.

**Erläuterung Abschnitt 8: Die Indikation zur Händedesinfektion ist gegeben:
„Nach infektiösen Materialien“**

Das Entsorgen der Spritze mit der Nadel ist eine potenziell infektiöse Tätigkeit.